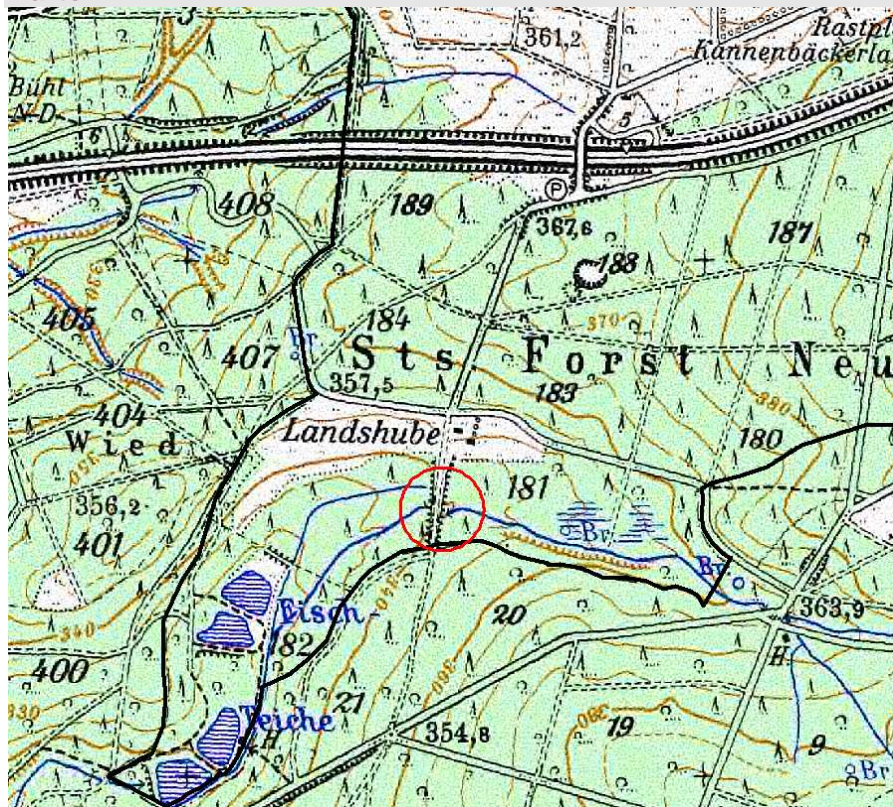


Beseitigung eines Dammbauwerkes an der „Landhube“, Gemarkung Baumbach, Landkreis Westerwald

Projektbeschreibung:

Bei dem Projekt handelt es sich um den Rückbau eines quer zum „Hintersten Bach“ (einer der beiden Quellbäche des „Brexbaches“) gelegenen Dammbauwerkes (aus den 1960-er Jahren) in der Nähe des Forsthauses Landshube. Der „Hinterste Bach“ und ein Nebenlauf waren hier auf einige Meter verrohrt. Der Damm selbst bildete mit ca. 100 m Länge und einigen Metern Höhe ein Barrierebauwerk in dem Talraum. Oberhalb des Damms bildete sich ein Kaltluftstau, der meist bis in den späten Vormittag nicht talwärts abfließen konnte und so z. T. zu Vegetationsschäden führte. Um die Durchgängigkeit des Gewässers und der Talaue für aquatische, aber auch für andere Lebewesen zur Erreichung von Laich- und Lebensstätten herzustellen (u. a. die von Aussterben bedrohte „gestreifte Quelljungfer“), wurde der Damm beseitigt. Ursprüngliche Vegetation im Bereich des Damms bildet ein feuchter Bruchwaldbereich, der sich nach Beseitigung wieder einstellen sollte. Im Jahr 1999 wurden zur Wiederherstellung der o. g. Durchgängigkeit ca. 14.000 m³ Erdreich beseitigt und der ursprüngliche Zustand der Talaue wieder hergestellt.

Karte:



Ansprechpartner:

Frank Buchstäber, Kreisverwaltung Westerwald, Tel.: 02602/124-296

März 2012